

**Zeitschrift:** Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage

**Herausgeber:** Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

**Band:** 31 (1992)

**Heft:** 1: Drunter und drüber = Au-dessus et en-dessous = Upside down

**Vereinsnachrichten:** BSLA = FSAP

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

erteilt das BSLA-Sekretariat, Thujastrasse 11, 8038 Zürich (Tel. 01/481 99 66).

#### 24. und 25. Juni 1992

öga 92 in Koppigen-Oeschberg. Das Messegelände, das zu einem grossen Teil von der Gartenbauschule Oeschberg zur Verfügung gestellt wird, umfasst heute über 12 ha. Diese Fläche wird in 12 Sektoren und 442 Branchen unterteilt.

#### 26. und 27. Juni 1992

Drittes Weihenstephaner Gartendenkmalpflege-Seminar: Aktuelle Probleme mit historischen Gärten und Anlagen. Auskunft und Anmeldung: Prof. Dr. M. Goecke, FH-Weihenstephan, Fachbereich Landespflege, Am Löwentor, 8050 Freising 12.

#### 11. bis 14. Juli 1992

IAPS 12 Conference – Marmaras, Chalkidiki, Greece. Theme: Socio-environmental Metamorphoses in Builtscapes,

Landscape, Ethnoscape, Euroscape. IAPS 12 is the biennial conference of the International Association for People-Environment Studies, this time organized by the Aristotle University of Thessaloniki School of Architecture. Informations: P.O. Box 1641, Aristotle University of Thessaloniki, 54006 Thessaloniki, Greece.

#### 30. August bis 1. September 1992

GAFA Köln – Internationale Gartenfachmesse in Köln.

#### 31. August bis 4. September 1992

IFLA World Congress '92 Seoul and Kyung Ju – Korea. Theme: Tradition & Creation in the Landscape.

#### 10. bis 13. September 1992

Galabau 92 – 10. Europäische Fachmesse Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau in Nürnberg.

## Entschiedene Wettbewerbe

### Herzogenbuchsee BE

#### Schul- und Sportzentrum «Mittelholz»

Projektwettbewerb unter zehn eingeladenen Architekten

1. Preis (Fr. 10 000.–): Ueli Schweizer, Walter Hunziker, Bern.

2. Preis (Fr. 9000.–): S'HG Architekten, Rolf von Allmen, Jürg Grunder, Beat Häfli, Vincenzo Somazzi, Bern; Landschaftsgestaltung: Stöckli, Kienast und Koeppl, Landschaftsarchitekten BSLA, Bern; beratender Ingenieur: Weber Angehrn Meyer, Bern.

3. Preis (Fr. 6000.–): Jörg + Sturm Architekten AG, Bern.

Ankauf (Fr. 5000.–): Markus Lüscher & Fritz Egli, Langenthal.

Das Preisgericht empfahl dem Veranstalter, die Verfasser der beiden erstrangierten Projekte zu einer Überarbeitung einzuladen.

### Basel-Stadt

#### Turnhalle Gundeldingerschulhaus

Projektwettbewerb unter acht eingeladenen Architekten

1. Preis (Fr. 22 000.– mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Bürgin & Nissen, Basel; Heizung/Lüftung: R. Wirz, Haustech AG, Basel; Statik: Walther Mory, Maier Bauingenieure AG, Basel.

2. Preis (Fr. 16 000.–): Ackermann Architekten AG, Basel; Statik: Helmut Pauli, Basel.

3. Preis (Fr. 12 000.–): Marco Schmid, Christoph Gysin, Basel; Umgebung: Stöckli, Kienast, Koeppl, Landschaftsarchitekten BSLA, Wettingen AG; Statik: A. Dill & Partner AG, Basel; Heizung: Nanotech, Ennetbaden; Lüftung: Biasca Engineering, Killwangen.



INGENIEURSCHULE  
INTERKANTONALES TECHNIKUM RAPPERSWIL

#### Diplome 1991

Am 16. November 1991 fand am ITR die Diplomeier des Jahres 1991 statt. 6 Absolventinnen und 20 Absolventen der Abteilung für Grünplanung, Landschafts- und Gartenarchitektur wurden nach erfolgreichem Studienabschluss mit dem Titel «Landschaftsarchitekt(in) HTL» in die Praxis entlassen. Die Diplomarbeiten waren traditionsgemäß bis zum Jahresende im Foyer des ITR ausgestellt.

Auszeichnungen durch die «Stiftung Abteilung Grünplanung» erhielten Ruedi Schildknecht und Rolf Stieger (Thema der Diplomarbeit: «Landschaftsentwicklungskonzept Castrisch/GR») sowie Roman Berchtold und Andreas Steiner (Thema: «St.-Johanns-Park, Basel»).

#### Neueintritte im Wintersemester 1991/92

Im Wintersemester 1991/92 begannen 13 Studentinnen und 13 Studenten ihr Studium an der Abteilung für Grünplanung, Landschafts- und Gartenarchitektur. Dies sind weniger als in den vergangenen Jahren, es dürfte sich jedoch um eine normale Schwankung und keinen Entwicklungstrend handeln.

#### Nachdiplomstudium Gartenlandschaftsplanung/Natur- und Landschaftsschutz

Mit der Schlussveranstaltung am 11. Oktober 1991 endete das erste berufsbegleitende Nachdiplomstudium (NDS) für «Landschaftsplanung/Natur- und Landschaftsschutz» am ITR. Die Beurteilung des Studiums durch die 11 Absolventinnen und Absolventen aus dem In- und Ausland sowie durch die in- und ausländischen Dozentinnen und Dozenten war positiv. Das NDS ist zu einem festen Baustein im schweizerischen Ausbildungssystem für Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten geworden. Über Aufbau und Inhalt des NDS wurde in *anthos* bereits mehrfach berichtet (4/88, 1/89, 4/89, 4/90, 3/91). An dieser Stel-

le soll noch einmal dessen Bedeutung hervorgehoben werden.

- Das NDS ergänzt das kurze HTL-Studium mit einer vertieften Ausbildung in einem selbstgewählten Schwerpunkt.
- Es ermöglicht den im Berufsleben stehenden Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten, sich mit den neuesten Erkenntnissen und fachlichen Entwicklungen auseinanderzusetzen, sich auf neue Aufgaben vorzubereiten.
- Bedeutungsvoll ist auch der Kontakt und Erfahrungsaustausch zwischen den Studierenden und vor allem der Erfahrungsaustausch über die Ländergrenzen hinweg, da sowohl ein Teil der Studentinnen und Studenten als auch der Dozentinnen und Dozenten aus dem Ausland kommt.
- Das NDS kann nicht zuletzt als Basis für den Wiedereinstieg ins Berufsleben bedeutsam sein.

Das nächste NDS «Landschaftsplanung/Natur- und Landschaftsschutz» beginnt im November 1992 (siehe Ausschreibung in diesem *anthos*).

#### Nachdiplomstudium Gartenarchitektur/Freiraumgestaltung

Im November 1991 ist das NDS «Gartenarchitektur/Freiraumgestaltung» – das alternierend zum NDS «Landschaftsplanung/Natur- und Landschaftsschutz» durchgeführt wird – erfolgreich gestartet. 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (inkl. Fachhöherinnen und Fachhöher) absolvieren dieses Studium mit dem diesjährigen Schwerpunkt «Gartendenkmalpflege». Auf die zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen mit in- und ausländischen Referenten wird im *Termin-Kalender* von *anthos* hingewiesen.

#### Treffen europäischer Studentinnen und Studenten

Europäische Studentinnen und Studenten der Landschaftsarchitektur treffen sich vom 15. bis 20. März 1992 in Rapperswil. Dies ist nach Lissabon 1990 und Budapest 1991 das dritte Treffen der ELASA (European Landscape Architecture Students Association).

Das Treffen wird von den Studentinnen und Studenten der Abteilung für Grünplanung, Landschafts- und Gartenarchitektur des ITR mit grossem Einsatz vorbereitet.

Neben den offiziellen Sitzungen der ELASA ist eine gemeinsame Projekwoche der in- und ausländischen Studierenden und eine internationale Ausstellung von Studentenarbeiten vorgesehen.

Bernd Schubert

### BSLA-Mitteilungen

#### BSLA-Preis 1991

Der BSLA organisiert in einem jährlichen oder zweijährlichen Abstand einen Wettbewerb zur Förderung der fachlichen Qualitäten wie auch der beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten junger Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen in der Schweiz. Die Teilnahmeberechtigung endet mit dem 35. Altersjahr.

Mit diesem Wettbewerb soll versucht werden, aktuelle Problemstellungen und neue Aufgaben der Freiraum- und Landschaftsgestaltung modellhaft zu lösen.

Objekt des BSLA-Preises 1991 war die Umgestaltung bzw. Platzgestaltung der Felsenrainanlage in Zürich-Seebach.

Die Jury ermittelte die folgende Rangfolge:

1. Lilian Jeger, Erich Zwahlen, Zürich
2. Andreas Tremp, Zürich
3. Sibylle Aubort Raderschall, Meilen
4. Christoph Greuter-Saner, Luterbach
5. Isabelle Bingisser, Wädenswil  
Cordula Weber, Rapperswil/SG
6. Marcel Gämperli, Wattwil
7. Stephan Kuhn, Bern  
Richard Truninger, Forch
8. Bernhard Böhm, Beatrice Krehl, Winterthur

Wir gratulieren den erfolgreichen jungen Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten!